



© Bild Andi Piegler

Artikel aktualisiert 15.12.2006

"Scheitern ist kein Versagen, sondern bewusstes Entsagen." Unter diesem Motto präsentiert das Schikaneder Kino von Freitag bis Sonntag "gescheiterte Filme".

## Festival

### "Gescheiterte Filme" bekommen eine zweite Chance

"Scheitern ist kein Versagen, sondern bewusstes Entsagen." Unter diesem Motto präsentiert das Schikaneder Kino von Freitag bis Sonntag "gescheiterte Filme". Gezeigt werden 56 Filme, denen der wirtschaftliche Erfolg verwehrt geblieben ist.

Das Festival startet in Wien und zieht dann nach München, Hamburg und Berlin weiter. Unter den erfolglosen Filmen befinden sich durchaus auch Werke von prominenteren Regisseuren, wie Paul Poet - bekannt durch den Dokumentarfilm "Ausländer raus!" - oder Hubert Sielecki, Leiter des Studios für experimentellen Animationsfilm an der Wiener Universität für angewandte Kunst .

Die Werke werden in neun Programmblocken gezeigt: Darunter sind "Horror" und "Sex and Crime" genauso zu finden wie Filme über den Abschied, über Musiker, oder aber auch Filme über das Scheitern selbst. Ein Sonderteil widmet sich zudem Dokus über Indien. Festivalleiter H.W. Müller gibt den Filmemachern so die Möglichkeit ihre Filme ohne kommerziellem Druck noch einmal der Öffentlichkeit zu präsentieren. (lf)

### ***"Festival des gescheiterten Films"***

*15. bis 17. Dezember 2007*

*Schikaneder-Kino*

*4., Margaretenstraße 24*

*Tickets: 01 - 58 55 888*